

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Review von Metal Only:

Band: Attika (USA)
Genre: US / Power Metal
Label: Pure Steel Records
Album Titel: When Heroes Fall
Spielzeit: 51:00
VÖ: 26.04.2019

Ein fast vergessenes Juwel der US-Metal Szene wird zu meiner Freude von Pure Steel Records neu aufgelegt. Die Rede ist von Attika aus Florida. Ihr Zweitlingswerk "When Heroes Fall" erblickt Ende April 2019 erneut das Licht der metallischen Welt über das Schwarzenberger Plattenlabel. Remastered und mit einem Bonustitel aufgewertet, ist dieses Kleinod bald endlich wieder für alle erhältlich.

Herrlich rockende Gitarrenriffs im traditionellem Soundgewand der 80er Jahre fallen besonders druckvoll aus, zumal diese abwechslungsreich mit Soli und gelungener Abwechslung dargeboten werden. Die Stimme von Sänger Robert ist leicht angeraut und kratzig. Von der Klang- und Stimmfarbe her erinnert diese häufig ein wenig an Bobby Blitz (Overkill). Auch der Mann an der Schießbude Namens Jeff leistet hier ganze Arbeit und setzt die verschiedenen Takte, Fill-Ins und Akzente gekonnt in Szene. Die Mischung von Melodie und Härte geht hier perfekt auf und wirkt zu keinem Zeitpunkt seicht oder langweilig!

Jeder der Titel besitzt seinen eigenen Charme und kann von Beginn an fesseln. Sehr positiv fällt auf, dass trotz der Neuauflage der erdige und bodenständige Sound der ursprünglichen Produktion erhalten werden konnte. Der längste und etwas ruhigere Track "Black Rose" ist stellenweise balladesk und mit sehr viel Gefühl umgesetzt. Als kleines Schmankerl gibt es "Silent Rage" in der kommenden 2019er Version noch als Bonus Liveaufnahme.

Auf "When Heroes Fall" sind ausnahmslos pure Heavy Metal Hits vertreten. Ursprünglich im Jahre 1991 veröffentlicht, als der Todesblei gerade seinen Boom erlebte, brachten Attika diesen gelungenen Streich hervor.

Fazit:

Ein wuchtiger Silberling, der in den 51 Minuten keine Schwachstelle offenbart. Sehr schade, dass nach "When Heroes Fall" kein weiteres Studioalbum mehr folgte. Attika präsentieren sich hier in Höchstform, mit einer gelungenen Mischung, bestehend aus traditionellem Schwermetall sowie leichten Einflüssen aus dem Thrash und Progressive Bereich. Wer diese Platte noch nicht sein Eigen nennt, ebenso wie das Debüt "Attika", sollte das schleunigst ändern. Absoluter Heavy Metal Kult!



TRACKLIST

01. Filming The Tragedy
02. Silent Rage
03. When Heroes Fall
04. Prisoners Of Habit
05. Hollow Grave
06. Deliverer
07. Seventh Sign
08. The Shame
09. Black Rose
10. Silent Rage (Live - Bonustrack)

LINEUP

Robert Van War - Vocals
Joe Longobardi - Guitars
Dan Rubel - Bass
Jeff Patelski - Drums

INFORMATIONEN

facebook.com/AttikaRising
www.attikametal.com

Autor: Blacky

Punkte: 9/10

Anspieltipp: alles